

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Juli 2020-2
35. Jahrgang - Nr. 192

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Kirchweihfest 2012 mit Bischof Johann Weber

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene im Pfarrverband! Liebe Gäste!

Der Frühling mit Wachsen und Werden ist vorüber gegangen. Die Arbeit für die Land- und Forstwirte, Landschaftspfleger, Gärtner und Hobbygärtner hat schon längst begonnen. Alles drängt in diesen Monaten der warmen und fruchtbaren Zeit entgegen: Gras, Getreide, Bäume, Sträucher und Blumen, aber auch viele Menschen mit ihren Gefühlen. Jeden zieht es nach draußen, um sich an der Vielfalt der Natur zu erfreuen. Dieses Jahr hat uns die Corona-Krise einen Strich durch die Rechnung gemacht und uns in die Isolation verbannt. Und doch schien es, als ob sich die Natur gerade in dieser Krisenzeit besonders wohlfühlen würde, und es wurde einem warm ums Herz, dies zu beobachten. Schön war, dass auch das Menschliche in dieser Notlage wieder mehr zum Blühen und Gedeihen gekommen ist, und die Saat des Guten aufging, weil sich viele in den Dienst einer guten Sache stellten. So wie jeder Bauer und Gärtner das Aufkommen seiner Pflanzen beobachtet, sollte uns allen auch das Gedeihen, Wachsen und Werden unserer Mitmenschen ein Anliegen sein.

... Fortsetzung auf Seite 3

**Erholsame Sommermonate und guten Neustart im Herbst
wünschen die Seelsorger, Mitarbeiter und PfarrgemeinderätInnen
des Pfarrverbandes.**



Aus dem Kapuzinerkloster

Seit Anfang Dezember haben wir ein neues Mitglied in unserer Klostersgemeinschaft. Wir freuen uns über Günther Zgubic. Er ist Diözesanpriester und war in den letzten Jahren Caritas-Seelsorger der Diözese Graz-Seckau. Mit seinem 70. Lebensjahr geht er nun in den Ruhestand, denn seine Zeit in Brasilien war extrem fordernd. Wenn alles passt wird er länger bei uns bleiben. Günther Zgubic war unter den Ärmsten von Sao Paulo zuhause. Am Stadtrand von Sao Paulo hat er eine Pfarre mit 80.000 Menschen übernommen. Es war die gewalttätigste Gegend mit den meisten Slums. 22 Jahre lang hat er in Brasilien gelebt, dort die Gefängnisseelsorge aufgebaut, schließlich im ganzen

Land geleitet und Folter bekämpft. Er brachte mehr als 2000 Fälle von Folter vor Gericht und initiierte den „Folterbericht Brasilien“, der vor der UNO landete. Was ist moralisch gesehen richtig und gut? Ansichtssache – meint Günther. Zum Beispiel, wenn er an die Drogendealer denkt, mit denen er in Brasilien in einer Favela in den Slums gewohnt hat. Oder an die Bankräuber, die ihrer Großfamilie das Überleben sichern wollen. Günther ist ein humanistischer Rebell gewesen und hält sich dabei selbst lieber im Hintergrund, um sich um andere zu kümmern.

2011 ist Günther zurück nach Österreich gekommen und war in den letzten 8 Jahren Seelsorger der Caritas. In seinem Ruhestand möchte er nun mehr Zeit für sich selbst haben und öfter in den Wald gehen. Und er sagt: „Ich werde aber natürlich immer irgendwo ein bisschen mithelfen, es gibt ja immer etwas zu tun!“



Pfiat enk Gott!

Das Leben besteht aus vielen verschiedenen Wegen. Oft geht man diese Wege gemeinsam, aber dann kommt man an Wegkreuzungen und verändert sich. Nun bin ich an solch eine Kreuzung in meinem Leben angekommen. Es ist Zeit, nach 12 Jahren Dienst im Pfarrverband Irdning/Aigen, Donnersbach und Donnersbachwald Abschied zu nehmen. Ich habe mich entschieden, nicht mehr in der Pfarre zu arbeiten.

Danke, für die vielen schönen Momente, die ich mit euch erleben durfte. Danke für die vielen großartigen Gespräche, aber auch für so manche Streitgespräche, die mich in meiner pfarrlichen Tätigkeit weitergebracht haben.

Danke, dass ich in guten, aber auch sehr schweren Zeiten an eurer Seite sein durfte. Oft gab es viel zu lachen, manchmal aber fehlten mir die Worte und es flossen die Tränen.

Nun heißt es Abschied nehmen. Wir werden uns vielleicht bei der einen oder anderen Begebenheit wiedersehen.

Bis dahin sage ich: „Pfiat enk Gott!“

Petra Rohrer

Nachruf Bruder Bonifaz

Bruder Bonifaz, Gottfried Heinisch OFMCap ist im 94. Lebensjahr im Kapuzinerkloster Leibnitz verstorben. Er lebte längere Zeit im Kapuzinerkloster und war in den umliegenden Pfarren als Seelsorger tätig. Wir sagen Danke, lieber Bruder Bonifaz, für die wunderschöne Zeit mit dir,- danke, was du als Priester und vor allem als „Seelsorger“ für die Pfarre Donnersbach und in der Umgebung geleistet hast.

„Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles – aber niemals, die mit ihm verbrachte Zeit.“



Gott, bleibe bei uns,
dann sind gesegnet unsere Arbeit und unsere Freizeit,
unser Haus und unser Tisch, unsere Liebe und unser Brot und alle,
die davon essen.

Gott, bleibe bei uns.



... Fortsetzung Seite 1

Samen zu säen und das Aufkommen von Neuem zu pflegen und zu verfolgen, ist oft mühsam, aber auch spannend und motivierend. Dass es dabei auch Misserfolge geben kann, die enttäuschen, ist die Kehrseite, mit der man auch zurecht kommen muss. Wenn wir uns die Gegebenheiten in der Natur ansehen, werden wir wahrscheinlich erkennen, dass es sich im Zusammenleben mit Menschen, also in Familie, im Beruf, Freundes- und Bekanntenkreis ähnlich verhält. Auch hier erleben wir Zeiten der Freude, des Glückes und Erfolges, aber auch solche der Enttäuschung und des Misserfolges. Als Beispiel sei hier unser Nachwuchs erwähnt. Ein Kind, das geboren wird, gleicht einer Saat, die aufgehen, wachsen und wunderbar gedeihen soll. Es erfüllt jeden mit Freude und Stolz, wenn sein Kind gesund ist, gute Fortschritte macht, viele Begabungen aufweist, mit schulischen Leistungen glänzt und seinen Weg zielstrebig geht.

Was aber dann, wenn sich diese Vorstellungen nicht so erfüllen? Die Reaktionen darauf, das wissen wir auch aus Studien, sind oft Enttäuschung, Ratlosigkeit, Verzweiflung, übertriebener Ehrgeiz, Strenge und dergleichen. Glücklich sind jene Menschen, die zwar Sorge, aber auch Verständnis, Einfühlungsvermögen, Geduld, Hilfsbereitschaft und Wärme für Schwächere aufbringen, also jene, die etwas als gegeben annehmen und mit solchen Situationen umgehen können oder zumindest daraus lernen. Jeder einzelne Mensch ist mit seiner Ausstattung einzigartig und leistet seinen für ihn bestimmten Beitrag auf dieser Welt. Das können wir zwar hinterfragen, aber wir sollten dies auch akzeptieren und respektieren. Oftmals projizieren wir Eigenschaften, die uns selbst fehlen, oder die wir gerne sehen möchten, auf Andere. Vielleicht neigt der Mensch dazu, an seine Mitmenschen, auch an seine Kinder, zu hohe Anforderungen zu stellen, auch solche, die er selbst nicht zu leisten imstande ist. Dann darf es nicht verwundern, dass manchmal Zwistigkeiten in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder bei anderen Begegnungen mit Menschen vorprogrammiert sind. Hier wäre auch das Generationsthema anzusprechen. Häufig gibt es zwischen Jungen und Alten Missstimmung, weil jeder auf seinen Standpunkt beharrt, von dem er nicht abrücken möchte. Gerade der Umgang mit Kranken, Gebrechlichen oder die Altenpflege erfordert viel Einfühlungsvermögen, Nachsicht, Verständnis und Herzenswärme.

Ich weiß aus meiner langjährigen Erfahrung als Priester und Seelsorger, dass dies nicht immer leicht ist und häufig die Nerven blank liegen. Wir sollten trotzdem versuchen, über die heute geschilderte Problematik ein wenig nachzudenken. Vielleicht gelingt es doch Einigen, eine für alle Beteiligten geeignete Strategie zu finden, die ein harmonisches Miteinander ermöglicht. Wie anfangs erwähnt, ist jeder Mensch ähnlich der übrigen Natur mit Wachsen, Gedeihen und Aufbruch, aber auch mit Enttäuschung und Misserfolg konfrontiert. So wie der Bauer nach einer Missernte seinen Hof nicht verlässt, so sollten auch wir mit Niederlagen umgehen können und vielleicht sogar daran wachsen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei der Bevölkerung für die vorbildhafte Disziplin, bei den haupt- und ehrenamtlichen Helfern der Pfarren für die Unterstützung bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen und bei allen, die ihren großartigen Einsatz zum Wohle aller leisteten, herzlichst zu bedanken. Ich wünsche allen, auch im Namen von Sepp Steiner und aller Verantwortlichen unserer Pfarren, eine erholsame, gesunde Ferien- und Urlaubszeit.

Euer Pfarrer Herbert Prochazka

DANKE

Unsere Dipl. Pastoralassistentin, Frau Petra Rohrer, hat uns auf eigenen Wunsch verlassen und wird aus ihrem Dienst in unseren Pfarren ausscheiden. Wir bedauern das natürlich sehr, weil wir seit dem Jahr 2008 mit ihr ein sehr nettes Team gebildet und äußerst gut zusammengearbeitet haben. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um ihr für ihre Einsatzfreude, ihre Kreativität, dem einfühlsamen Umgang mit Menschen und unser schönes Miteinander zum Wohle all unserer Pfarrbewohner aufrichtig zu danken. Auch ihr Geschick, Erlebnisse wie die „Nacht der 1000 Lichter“, ansprechend und berührend zu gestalten, wird uns ganz positiv in Erinnerung bleiben. Ich wünsche dir, liebe Petra, auch im Namen von Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrverband von ganzem Herzen alles erdenklich Liebe und Gute, sowie Gottes reichen Segen für deine Zukunft. Nochmals danke für alles!

Pfarrer Herbert Prochazka

Erstkommunionvorbereitung 2020

Die Erstkommunion steht heuer unter dem Leitbild: *Mit Jesus in einem Boot*. Die **Kinder der VS-Aigen** sind bei der Taufe vor einigen Jahren zu Jesus in das Boot gestiegen. Nun segeln sie gemeinsam mit ihren Klassenkollegen, ihren Familien, den Patinnen und den Tischmüttern zur Erstkommunion, die sie am **04.10.2020 in der Pfarrkirche Irdning** feiern werden. Jesus wird sie auf dieser Reise als ihr Kapitän begleiten.

Mit Jesus auf der großen Fahrt zur Erstkommunion sind folgende Kinder an Bord: Lenja Arrer, Carolin Egger, Elisabeth Egger, Victoria Ertlschweiger, Laura Steindacher-Feuerle, Lukas Furtner, Markus Gerl, Florian Hasler, Florian Häusler, Helene Huber, Zoey Huber, Simon Kaurzinek, Jessica Lankmayer, Lea Leitner, Lukas Radlingmayer, Pia Radlingmayer, Maximilian Rindler, Janis Suchanek, Sarah Wundersamer, Mario Zeiringer

Auf die Abenteuerfahrt in Sache Glauben freuen sich folgende Tischmütter: Elke Arrer, Doris Gerl, Barbara Kaurzinek, Christine Radlingmayer, Sabine Radlingmayer, Michaela Starcek, Simone Wundersamer, Gabriele Zeiringer

Firmvorbereitung und Firmung

Unsere Jugendlichen konnten im Rahmen der Firmvorbereitung bei vielen Pfarraktionen hineinschnuppern und auch fleißig mithelfen. Dadurch konnten sie sich einen Überblick verschaffen, was uns als „Pfarren im Pfarrverband“ ausmacht. Danke, dass ihr euch so darauf eingelassen habt. Danke aber auch all jenen Pfarrgemeinderäten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich der Jugendlichen angenommen haben und sie mithelfen lassen. Ein besonderer Dank ergeht an unsere 20 Firmbegleiter. Ihr habt eure wertvolle Freizeit geopfert für unsere Jugendlichen. Und wenn es sicherlich auch nicht immer einfach war, so hoffe ich doch, dass diese investierte Zeit für euch schön war. Da wegen der COVID-19-Pandemie der geplante Firmungstermin ausgefallen ist, wurde von den Verantwortlichen der Pfarren mit Herrn Pfarrer folgender Ablauf der Firmung geplant. Laut Richtlinie vom 20.06.2020 der Diözese Graz-Seckau gilt für öffentliche Gottesdienste wie folgt: In der Kirche ist ein Abstand von mindestens 1 Meter zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, einzuhalten. Eine bestmögliche Verteilung der Personen im Kirchenraum ist anzustreben. Ein Mund-Nasen-Schutz ist nach heutigem Stand weder beim Betreten der Kirche noch in der Kirche verpflichtend vorgeschrieben. Beim Eingang gibt es Desinfektionsmöglichkeit. 76 Jugendliche unseres Pfarrverbandes erhalten das Sakrament der Firmung wie folgt.

Samstag, 12.09.2020 um 14:00 Uhr für FK. Donnersbach und Donnersbachwald in PK Donnersbach
 Samstag, 19.09.2020 um 10:00 Uhr für FirmkandidatInnen aus Aigen in der Pfarrkirche Irdning
 Samstag, 03.10.2020 um 09:00 Uhr für FirmkandidatInnen aus Irdning in der Pfarrkirche Irdning

FirmkandidatInnen

Adelwöhrer Leonie Christine, Altan Angelina, Arbeiter Lisa, Auer Leonie, Binder Hannah, Bischof Leni, Botjak Andre, Breitler Jana, Breitler Michelle, Eberhardt Katharina, Edlinger Romeo, Egger Franziska, Fabian Lukas, Forstner Stefan Josef, Gaigg Christoph, Gerl David, Göschl Jakob Elias, Greimeister Lisa, Gruber David, Gruber-Veit Lena, Gruber Veit Lara, Hessenberger Xaver, Hlebaina Johanna, Huber Lea, Ilsinger Leonie, Kackl Anja, Kals Sarah, Kasziba Leda, Komatz Julian-Niklas, Kopper Markus, Lasser Simon, Leitner Niklas, Luidold Adam, Michls Marie, Mitterhofer Sara, Niang Lara, Pachernegg Nico, Pattermann Anna, Perr Stefan, Pichlbauer Hannah, Pollauf Christina Maria, Puchwein Luca, Rappold Laura, Reinert Fabian, Renner Markus, Resch Lisa, Rohrer Johanna, Rößler Angelina, Rudorfer Mathias, Rudorfer Sarah Rosalia, Rüscher Leonie, Schachner Lisa Marie, Schmidt Juliane, Schönauer Leonie, Schupfer Leonie, Schweiger Sebastian, Seebacher Nico, Seidl Jasmin, Simmer Sophie, Stachl Lena, Steiner Niklas, Stieg Sepp, Stieg Florentina, Strobl Patricia, Thimet Alena, Thurner Elias Erich, Thiel Stefan, Uray Susanne, Waschl Emelie, Weidenholzer David, Wimberger Felix, Wimberger Johanna, Wundersamer Laura, Zeiringer Hannah Magdalena, Zeiringer David, Zelzer Valentina.

Firmbegleiter: Binder Konrad, Forstner-Perr Bettina, Fritz Susanne, Gerl Doris, Huber Ehrenfried, Kunstl Gertrud, Langmann Karl, Lechner Cornelia, Luidold Birgit, Pfusterer Hertha, Resch Roswitha, Rohrer Kerstin, Schönauer Ulrike, Stachl Maria, Stieg Andrea, Strobl Petra, Weber Julia Zeiringer Christine, Zeiringer Maria, Zelzer Johann.

Danke an alle fürs Mitmachen

In der Coronazeit waren wir nicht ganz untätig. So haben wir für die Segnung der Palmzweige ein Segensgebet auf ein Palmkätzchenzweigerl gehängt und an besonderen Stellen im Ort zur freien Entnahme hergerichtet und in den einzelnen Ortsteilen an die Haustüre gesteckt. Für die Speisensegung wurde ebenfalls ein Segenstext vorbereitet.



Die Familien der Schüler und Schülerinnen bekamen für alle Festlichkeiten in der Karwoche von ihrer Religionslehrerin Helga Rössler Vorschläge zugesandt, wie sie die Karwoche in der Familie vorbereiten und feiern könnten. Wir haben Fotos und sogar ein gesamtes Buch mit allen Aktivitäten bekommen. Das hat uns sehr gefreut und wir sahen, dass die Hauskirche sehr gut angenommen wurde. Die Bräuche wurden trotz Corona in eingeschränkter Form in den Familien hochgehalten. Mit dem gesegneten Palmbuschen rund ums Haus, oder mit der eigenen Ratsche am Karfreitag zu Mittag die Kirchenglocken ersetzend ein Rundgang.

Daneben gab es einen selbstgestalteten Ostergruß und das Osterlicht in der Pfarrkirche abzuholen. Als Gottesdienste in eingeschränkter Form wieder erlaubt waren, haben wir uns auch entschlossen eine Maiandacht in der Pfarrkirche zu feiern. Gemeinsam haben wir in das Hoffnungslied von Maria eingestimmt. Am Fronleichnamstag durften wir mit Bruder Antony aus dem Kloster den Gottesdienst feiern.

BROT DES LEBENS – stand im Mittelpunkt. Die Freude miteinander zu feiern, das Leben zur Sprache bringen, verwandelt werden, den Segen empfangen und innerlich gestärkt in die kommende Zeit gehen.

Elfriede Macherndl

Da berühren sich Himmel und Erde

Heuer bereiten sich 7 Kinder aus Donnersbach: Emma Köhl, Leonie und Valentina Wallner-Gross, Maximilian Kindler, Alexander Koller, Jonas Seebacher, Jakob Steer und 3 Kinder in Donnersbachwald: Analena Kalsberger, Marc Schwarzlechner und Tobias Wölfler auf die erste Heilige Kommunion am 05.09.2020 vor.

Neben den gemeinsamen Treffen, die die Mütter der Kinder gestalten und dem Unterricht in der Schule, gehört eine Kirchenführung zum Programm. Am Aschermittwoch gab es einen Gottesdienst mit der Austeilung des Aschenkreuzes und mit der Zusage: Gott liebt dich, sag es weiter. In der Fastenzeit haben wir uns zu einem Kreuzweg getroffen, um mit Jesus gemeinsam den Weg zu gehen und zu bedenken.

Unseren Vorstellungsgottesdienst feierten wir am 2. Feber. Bei diesem Gottesdienst haben die Kinder ihre selbstgebastelten Schatzkisten in der Kirche aufgestellt und diese warten auf Befüllung. Mit einem Gebet, einem Brief, einem liebevollen Satz, einer selbstgestalteten Karte Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schatzkisten für die Kinder sehr wertvoll sind. Diese stehen an einem besonderen Ort und immer wieder werden die Texte, Gebete und Briefe gelesen. Es ist ein Beitrag der Pfarrgemeinde, den Kindern zu zeigen: Ihr seid willkommen, wir wollen euch begleiten. Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei den Eltern, die mit ihrem Engagement die Treffen für die Kinder zu einer bleibenden Erinnerung machen.

Pfarrstatistik Donnersbach 2019 (2018)

Taufen 6 (11) – Erstkommunion 8 (9) - Firmlinge 7 (10) – Trauungen 4 (7) – Begräbnisse 11 (10)

Pfarrsenioren Nachmittage

Der 3. Mittwoch im Monat gehört der älteren Generation. Dieser Tag ist für sie schon zur Tradition geworden. Die Freude, die Gemütlichkeit, die Zeit miteinander zu Reden, einfach nur zuzuhören und da zu sein. Raus aus dem Alltag. Es wird gebetet, gesungen und gelacht. Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche in Donnersbach bzw. im Winter im Pastoralraum der Pfarrkirche. Wir beginnen mit einer Hl. Messe oder einer Wortgottesfeier. Anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt. Danke möchte ich auch sagen, für die fleißigen Hände die mich unterstützen.

„Nicht was **Du** bist, bestimmt **Deinen** Wert, sondern wie **Du** bist macht **Dich** wertvoll“

Freud und Leid

Getauft wurden: Marie Ruhdorfer, Marie Sophie Kreuzer, Anja Seebacher, Hannah Machherndl

Verstorben ist: Elisabeth Huber

Aus dem Pfarrgemeinderat

Ehrentage sollen gefeiert werden! Deshalb lädt der Pfarrgemeinderat Donnersbachwald alle, die im ersten Halbjahr einen runden Geburtstag feiern, zum gemütlichen Beisammensein ein. Die Jubilare werden dazu von uns auch noch persönlich eingeladen. Wir freuen uns schon heute auf gemeinsame Feierstunden mit euch! Der Termin wird aufgrund der COVID-19-Pandemie Bestimmungen rechtzeitig mitgeteilt.



Abschied von Bischof Weber

Geprägt von den Schrecken des Zweiten Weltkriegs wurde Bischof Johann Weber zu einem Versöhner und Verbinder in der Kirche und weit darüber hinaus. Der Bischof, der „bei den Leuten“ sein wollte starb am 23. Mai 2020 im 94. Lebensjahr. Mehr als dreißig Jahre von 1969 bis 2001 war er in der Diözese Graz-Seckau als Bischof tätig. Er wurde am 3. Juni 2020 nach dem feierlichen Requiem im Grazer Dom in der Bischofsgruft beigesetzt und in Gottes liebende Hände zurückgegeben.



Kardinal Schönborn betonte beim Abschied, „Es war ein Glück für die Kirche in Österreich, dass Bischof Weber ab 1995 an ihrer Spitze stand“. Erzbischof Franz Lackner betonte „Sein Glaube war geprägt von Hoffnung und Menschenfreundlichkeit“

Bischof Wilhelm Krautwaschl bedankte sich für das Wirken von Altbischof Weber: „Seine Herzlichkeit, seine Offenheit und sein tiefer Glaube waren über Jahrzehnte das Rückgrat unserer Diözese“. Er hat Generationen von Menschen und die Steiermark geprägt.

Abschließend zitierte Bischof Krautwaschl einen Auszug aus dem geistlichen Testament, mit dem sich Bischof Weber bei allen für ihre Treue bedankte.

„Ich danke allen für Ihre Treue, Nachdenklichkeit, für Freundschaft, Hilfeleistung, auch Tröstung, aber auch für Widerstand, der oft Same zu Neuem war und ist. Durch viele Jahre durfte ich ein Übermaß an Einsatz, Herzlichkeit, auch über scheinbare Grenzen der Kirche hinweg, erleben und eine so vielfältige Tapferkeit bei Belastungen. Aus dem vielfältigen Volk, habe ich zugleich ‚aus dem Volk‘ Erfüllung und Lebensglück empfangen, niemand ist dem Guten Hirten unwichtig! Zum Schluss: Gott gebe uns die Gnade der Heiterkeit, ja Furchtlosigkeit, als Kirche des Vertrauens auf ihn. Barmherzigkeit möge das erlebbare Kennzeichen sein! Und zugleich der Mut, in der sich rasch wandelnden Welt auch Neues zu wagen!“

Viele von uns haben sicherlich noch lebhaftere Erinnerungen an persönliche Begegnungen bei seinen Besuchen im Pfarrverband und bei diözesanen Veranstaltungen.

Verstorben ist: Cilli Krug, Fritz Suchanek, Hermann Schaffer

Pfarrstatistik Donnersbachwald 2019 (2018)

Taufen 3 (3) - Erstkommunion 2 (0) - Firmlinge 1 (3) – Trauungen 1 (1), Begräbnisse 5 (1)



Sie werden mit offenen Armen empfangen ... Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer.

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

Jungschar

Besucht unsere Homepage, da findet ihr Termine, Fotos und Ereignisse:

jungschar-irdning.jimdofree.com

Weitere Informationen unter
www.pfarre-irdning.at

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Eucharistische Anbetung

Die Termine für die Anbetung in unserem Pfarrverband werden in der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. in den Schaukästen der Pfarre veröffentlicht.

Termine bis Advent

Sa. 04.07.: 11:30 Jäger- u. Förstergedenkmesse Mörsbach

So. 12.07. 10:30 Sängermesse Florianikirche Aigen

So. 02.08.: Schwoagerlehen Feldmesse ENTFÄLLT

So. 09.08.: 11:00 Riesneralm Bergmesse

Sa. 15.08.: Buchmann Lehen ENTFÄLLT

Sa. 15.08.: 10:45 Marientragen+Kräutersegen Donnersbachwald

So. 23.08.: Lindenfest Pichlarn ENTFÄLLT

So. 30.08.: 10h45 Erstkommunion Donnersbachwald

Sa. 05.09.: 10h30 Erstkommunion Donnersbach

Sa. 12.09.: Firmung in PK Donnersbach für DB+DBW

Sa. 12.09.: Fußwallfahrt Irdning - Oppenberg

Sa. 19.09.: Firmung in PK Irdning für die Aigner FK

So. 20.09.: 10h30 Erntedank- u. Pfarrfest Donnersbach

So. 27.09.: 09:00 Erntedankfest Irdning

So. 27.09.: 10:45 Erntedankfest Donnersbachwald

Sa.: 03.10.: 09:00 Firmung in PK Irdning für die Irdninger FK

Sa. 03.10.: 14:00 Jubelpaargottesdienst in Irdning

So. 04.10.: 10:30 Erstkommunion für VS Aigen in PK Irdning

Sa. 17.10.: 09:00 Erstkommunion für VS Irdning in PK Irdning

Sa. 14.11.: 14:00 Elisabethfeier Pfarrkirche Irdning anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

So. 22.11.: 10:30 Jugendsonntagsmesse in Aigen

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

Irdning (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 09:30

Irdning (Seniorenzentrum):

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:30

Stainach (ev. Kirche): Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30;

So. 12.10.: 09:30 Erntedankgottesdienst; **Sa. 31.10.:** 19:00 Reformati-
onsgottesdienst

Neuhaus (Kirchengedenkstätte): **So. 05.07.** 15:00 ökumenischer Gottesdienst

Trautenfels (Schlosskapelle): **So. 12.09.** 17:00 ökumenischer Gottesdienst

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag und Donnerstag: 10:00 – 12:00,
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00

Pfarrsekretär (Kanzlei) Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418

e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211

Sichtbares Zeichen des Glaubens

„Altes vergeht, Neues entsteht“: Auf eindringlichen Wunsch vieler IrdningerInnen, entschloss sich die Gemeindevertretung, die alte, aus dem Jahre 1857 stammende Schusterseidl (Tasch)- Kapelle, die den Baumaschinen weichen musste, durch einen Neubau zu ersetzen. Architekt DI Johannes Ilsinger zeichnete einen Plan, die Bauhofmitarbeiter errichteten ein starkes Fundament, Volksschul - Schulwart Josef Danglmaier und Peter Suchanek mauerten mit viel Geschick den Bildstock auf und Malermeister Burkhard Kernbichler stellte gratis die Malereien her. Das Dach zimmerte und deckte Alfred Luidold, vlg. Kolln, das Gitter schmiedete die Irdninger Schmiede Schweiger, das krönende Kreuz fertigte Schmiedemeister Johann Schweiger. Gerhard Royer spendierte den Rahmen für die Fotokopie des Grazer Maria-Hilf- Bildes und die Marienstatue stiftete Brigitte Steiner.

Allen ein aufrichtiges, herzliches Danke! Ein großes „Vergelt´s Gott“ Herrn Engelbert Ettinger für die großzügige Übereignung des Grundstückes. Am 7. Dezember wurde nun dieser neue Maria-Hilf-Bildstock, musikalisch umrahmt durch ein Bläserquintett der Marktmusik Irdning, vom Herrn Pfarrer feierlich gesegnet. Möge dieses christliche Wegzeichen nicht nur den Errichtern, sondern allen Verweilenden zum Segen sein.

Karl Langmann

Freud und Leid

Getauft wurden: Moritz Brunner, Jakob Bachler, Theresa Rosenkranz, Kathrin Schwarzkogler, Maria Pötsch, Raphael Schmalengruber, Armin Philipp Schachner, Moritz Gruber, Olivia Feuerle, Antonia Feuerle Steindacher, Elias Sölkner, Sarah Maria Hollinger-Aigner, Liam Daniel Lankmayer, Sophia Johanna Schweiger, Marie Scherer, Sophie Heike Findl

Getraut wurden: Michael Gindl und Michaela Machherndl

Verstorben sind: Erich Berner jun., Norbert Steiner, Margaretha Kaltenegger, Theresia Engele, Erika Zeilmayer, Elfriede Danglmaier, Bonifaz Heinisch OFM-Cap., Maria Fleischmann, Johann Zettelmayr, Katharina Zamberger, Eleonore Schweiger, Annelise Franziska Finotti, Margareta Niederl, Josefine Walcher, Sepp Stadler, Franz Pehab, Elfriede Egger, Maria Schwaiger Tippl-Mami, Gisela Baumgartner, Friedrich Fleischmann, Margarethe Mayerl, Ernst Stangl, Manfred Seebacher, Peter Schweiger vlg. Schwoaga, Adi Gabriel, Marco Schaffer, Werner Leitner, Gustav Hubner, Anna Perhab, Margarethe Pachernegg, Erna Ettinger, Manfred Hofer, Bischof Johann Weber, Markus Lienhart, Theresia Luidold

Dank und Anerkennung

Im Rahmen der traditionellen Bauernmesse am Stefanitag in Irdning sprach Bürgermeister Herbert Gugganig Herrn Prof. Hannes Rottenmanner Dank und Anerkennung in Würdigung seiner Verdienste um die Kirchenmusik in der Pfarrkirche Irdning aus.



Dreikönigsaktion 2020

Von Tür zu Tür unterwegs, brachten die SternsingerInnen die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Gleichzeitig war ihr Einsatz lebendige Solidarität. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives. Das beachtliche Sammelergebnis war in der Pfarre Irdning-Aigen 16.379,42.

Einen herzlichen Dank an alle Kinder und Begleiter und an die Verpflegestationen!

Fronleichnam nach Corona

Sehr stimmungsvoll wurde das Fronleichnamsfest im Irdninger Kirchpark begangen. Ein Quintett der Marktmusikkapelle Irdning begleitete den Gottesdienst musikalisch. Der Kameradschaftsbund Irdning und Aigen mit Abordnungen gaben dem Fest einen feierlichen Glanz.

Pfarrstatistik 2019 (2018)

Taufen 62 (59) - Erstkommunion 45 (62) - Firmlinge 49 (46) – Trauungen 8 (16) - Begräbnisse 34 (47)

Aufatmen!?

Endlich! Wir können und dürfen uns wieder treffen in der Gemeinschaft im Gotteshaus, bei Andachten, religiösen Feierlichkeiten. Der Shutdown hat uns alle vor den Kopf gestoßen. So ganz plötzlich: NICHTS!..?

Neben ein paar Aktionen vor Ostern (wie Palmsegnungs- und Osterspeisensegnungshilfe, vielen Telefonaten mit Alleinstehenden, besorgten bzw. betagten Menschen, Ansprachen des Pfarrers via Social Media bzw. Ennstal-TV, Aushängen in den Schaukästen und auf der Homepage, Aussenden eines Folders, ...) waren uns die Hände gebunden. Umso mehr freut es uns, dass viele Familien für sich eine Gangart im Glauben gefunden haben, dass sie sich vornehmlich in der Karwoche und zu Ostern miteinander im kleinen Rahmen Internet-Gottesdienste angesehen haben bzw. einfach in unterschiedlichster Form miteinander gebetet und gefeiert haben, im Namen Jesu Christi. Insofern haben auch ein Zusammenrücken und eine andere Form von Gemeinschaft stattgefunden. Die Hauskirche wird bei steigendem Priestermangel ohnehin immer mehr an Stellenwert gewinnen (müssen). Dennoch ist es jetzt umso wichtiger, wieder gemeinsam unseren Glauben zu leben und auch zu demonstrieren, wie z. B. bei der Maiandacht bei der Heiligenbrunn-Kapelle am vorletzten Maitag, zu Fronleichnam, beim Patrozinium zu Peter und Paul, bei Bergmessen, Erntedank, Erstkommunion, Firmung, bei Begräbnissen, Andachten usw. Natürlich müssen wir uns an die Vorgaben halten. Aber vom gemeinsamen Feiern kann uns niemand abhalten.

Bleiben wir zuversichtlich! Krisen haben auch eine (Spreng-)Kraft, Veränderungen zum Positiven zu lenken, Neues auszuprobieren, gemeinsam anzupacken. Ideen sind uns immer willkommen! In diesem Sinne: Willkommen und Grüß Gott!

Maria Schiefer

PS: Ich danke allen, die sich Gedanken darüber gemacht haben und machen, wie die schrittweise Öffnung funktionieren kann und die auch neue Ideen einbringen.



Maiandacht Heiligenbrunn-Kapelle

Einige Altirdninger, Irdninger und Bleiberger taten sich unter Liesi Ruhdorfer zusammen und feierten am 29. Mai, gerade noch rechtzeitig, nach der Lockerung in den Verordnungen der Kirche, mit Gerti Neuper eine Maiandacht bei der Heiligenbrunn-Kapelle.

Es war schon etwas Besonderes, nach sooo langer Zeit gemeinsam zu beten.



Erstkommunionvorbereitung 2020

Aus der Volksschule Irdning bereiten sich 25 Kinder, 11 Mädchen und 14 Buben im Religionsunterricht und auch außerschulisch in Tischmutter-Gruppen auf die Begegnung mit Jesus im Heiligen Brot vor.

Das Thema unserer EK lautet: „Mit Jesus auf dem Weg.“ Unter diesem Thema wurden die Erstkommunionkinder am Sonntag, 8.3.2020 in der Pfarre vorgestellt. Die Erstkommunion in der **Pfarrkirche Irdning empfangen am 17.10.2020** aus der 2a Klasse: Baumgartner Sara, Doringer Ayleen, Felber Carla, Huber Noah, Javorsky Melina, Leitner Felix, Pöllinger Kilian, Schweiger Anna, Weidhofer Florian, Weidhofer Theresa und Zach Paul. Und aus der 2b Klasse: Aigner Valerie, Blazevic Colleen, Fuchs Heidi, Greimeister Lorenz, Gröbl Sebastian, Halsmayr Mia, Höflechner Fabian, Kompöck Maxi, Marschall-Schranz Robin, Mattarollo Niklas, Sam Jakob, Schmid Stefan, Schnepfleitner Alina, Wöhry Caio **Tischmütter:** Sam Tina, Karin Wöhry, Schmid Magdalena, Kompöck Elisabeth, Daniela und Christoph Huber, Edda Weidhofer

Abstandskordeln und Psalmverse

In der Pfarrkirche Irdning hängen derzeit Kordeln, gefertigt von Herrn Ettinger, um einige Kirchenbänke, um die Abstandsregel von 1 Meter, die derzeit immer noch gilt, einzuhalten. Damit können Besucher von religiösen Feiern gut erkennen, wo man sitzen darf, wo nicht. Roswitha Lackner und Margret Fokter haben schöne Psalmverse ausgesucht und diese wurden dann vor der ersten wieder öffentlichen Messe von einigen PGR aufgehängt.

Die Kirche ist offen und alle sind willkommen, diese Verse mit Ruhe, allein oder mit der Familie zu lesen - auch außerhalb der Messzeiten.



Unsere Jungchar in Irdning

Am 21.02. trafen sich wieder Prinzessinnen, Tiere, Polizisten und viele weitere Faschingsbegeisterte im Pfaarsaal zum Jungcharfasching. Es wurde gespielt, getanzt und natürlich Faschingskrapfen verspeist. Wir hatten alle mächtig Spaß und bedanken uns bei allen Kinder, Eltern und Omas die diesen Spaß mitgemacht haben.

So viele tolle Sachen hatten wir im Frühling mit euch geplant; angefangen bei der Kinderwagenwallfahrt zum Kloster, dem Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche oder die Wanderung zum Heiligenbrunn nach Altirdning.

Auch unser Abschlussgrillen kann heuer nicht stattfinden. Wir finden das natürlich sehr schade und gerade deshalb freuen wir uns umso mehr, wenn wir das alles nächstes Jahr nachholen können. Sobald wir wieder mit der Jungchar starten können, geben wir euch Bescheid. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir uns beim Übernachtungswochenende alle gesund und munter wiedersehen. Gertrud, Franz, Julia

Damit euch in den Ferien nicht langweilig wird, haben wir wieder ein Rätsel für euch: Diesmal zum Thema Sommer. Findet ihr alle 15 Wörter? Viel Spaß!

E	F	Y	E	S	O	N	N	E	N	S	C	H	I	R	M	I	M	F	R
A	K	J	W	B	T	S	S	A	U	S	S	C	H	L	A	F	E	N	E
A	J	V	H	A	V	H	C	U	A	I	A	X	R	B	J	R	E	M	L
J	T	H	L	D	M	S	H	G	H	T	G	S	R	E	I	S	R	I	I
N	W	T	J	E	V	N	W	U	A	F	U	R	L	A	U	B	E	N	F
S	I	U	U	A	K	N	I	S	S	O	N	N	E	N	C	R	E	M	E
G	S	B	L	N	T	H	M	T	S	T	R	A	N	D	E	C	A	N	R
T	O	V	I	Z	L	Y	M	G	W	N	A	B	A	D	E	S	E	E	I
P	M	Q	L	U	E	S	E	O	F	R	E	I	B	A	D	G	G	M	E
N	K	K	F	G	J	Z	N	V	P	B	Z	O	K	N	V	C	R	M	N





**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**WALTER
PACHERNEGG**
HAUSTECHNIK

...wir installieren
Zufriedenheit!

8952 Irnding Klostergasse 3 www.walterpachernegg.at
Tel 03682/22426 Fax 03682/22426-65 Email walter.pachernegg@tutan.at



Josef Fritz GmbH

8943 Aigen / Ennstal
Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
fritz@metalltechnik-fritz.at www.metalltechnik-fritz.at

Echte
WERTE

Innovative
LÖSUNGEN

Starke
PARTNER

VOGLT+

www.vogtplus.at

**BUCHLADEN
IRDNING**

Buch

Papier

Büro &

Schulartikel

DI Ernestine
Gurtner-Hausleitner

Klostergasse 3
A-8952 Irnding

Tel./Fax: 03682 / 22222
buchladen-irdning@gmx.at

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

REITH
ERDBAU & TRANSPORTE

Tel. 0664/3824893
Fax. 03680/266
E-Mail. hannes.reith@aon.at
Johannes Reith
8953 Donnersbachwald 61/4

Kerzen für jeden Anlass!
Jagd & Freizeitmoden
Basteln & Handarbeiten
Kreuzer u. Pfusterer GnbR
8952 Irnding, Hauptplatz 51

• Med. -Heilmasseurin
• Sportmasseurin
• Dipl. Kosmetikerin
• Fußpflegerin
• Visagistin

Alexandra's
WOHLFÜHLSTUDIO

A-8952 Irnding
Aignerstraße 72/2 **TEL. 03682 / 22572**

www.wohlfuehlstudio.info • office@wohlfuehlstudio.info

Ernährungstraining, Lichttherapie, Cranio Sacral Therapie
für Erwachsene und Kinder und Babys.

Autohaus
ÖBLARN
Wir leben Autos!

Sonnensiedlung 184
8960 Öblarn
www.autohaus-oebblarn.at

DACH & HOLZBAU
WEISS GMBH

03682/22329 8952 IRDNING www.weissdach.at



alpinerlebnis
Riesneralm
Donnersbachwald

NEU
Riesneralm Card
Waldreifeinfahrt

BERGFEST So., 9. August 2020
um 11:00 Uhr Bergmesse anschließend
Bernd Pretenthaler mit seiner original
„STEIRISCHEN BLÄS“

SOMMERBETRIEB: 3. Juli bis 14. September 2020
jeweils FR, SA, SO, MO & an Feiertagen von 09:00 bis 16:30 Uhr

